

Trend-Importe

TEXT: KATHARINA ROBIA

MODEMETROPOLEN. Hier sind die aktuellsten Styles zu Hause: moments hat sich für Sie in den trendigsten Städten nach heißen Looks und neuen Designern umgesehen.



April in Paris



1



2



3



4

Die „Mercedes Benz Paris Fashion Week“ zeigte es wieder einmal: Frankreich ist das Land der Mode schlechthin. Hier sind auch alle großen Namen – angefangen von Dior über Louis Vuitton und Chanel bis hin zu Jean Paul Gaultier – zu Hause. Das sollte auch die Frage beantworten, warum Französischen für ihr sicheres Händchen in Sachen Mode und ihren unvergleichlichen Stil bekannt sind. Sie setzen auf einen Mix aus klassischen Schnitten, Sexappeal und einer Prise Avantgarde. Gezeichnet wird der typisch französische Stil durch Ringelshirts, klare Farben, Unisex-Schnitte und natürlich hochwertige – aber schicke! – Schuhe. Denn Pariserinnen beugen sich keinen kurzlebigen Trends, sondern setzen auf zeitlose Teile.

1. Streifzug. Shirt von Rich & Royal, z. B. bei Kastner & Öhler um ca. **40,- Euro.** **2. Sightseeing.** Kleine Brosche in Eiffelturm-Form von Sonia Rykiel, erhältlich bei Cadenzza um ca. **90,- Euro.** **3. Must-have.** Trenchcoat von Marc O'Polo. **Preis auf Anfrage.** **4. Cool Blue.** Marineblaue, weite Hose mit Knopfleiste von Karen Millen, erhältlich bei Brühl in Graz um **210,- Euro**



Mama Berlin

Der typische Berliner mag vor allem eines: Lässigkeit. Bei den Outfits wird nicht viel Tamtam gemacht und zum Brunchen am Samstag geht man schon mal in Birkenstock-Sandalen und einer Latzhose. Trotzdem: Wer die lässigen Looks als nachlässig interpretiert, könnte falscher nicht liegen. Tatsächlich gilt Berlin derzeit als eine der hipsten Städte, wenn es um Mode geht. Und zahlreiche Designer lassen sich vom typischen Berliner Look inspirieren; kaum eine andere Stadt hat in der jüngsten Vergangenheit so viele neue Modeschöpfer hervorgebracht wie Deutschlands Hauptstadt. Und diese Namen sollten Sie sich merken: Von Malaikarais, Ewa Herzog, Esther Perbandt, Hien Li oder Perret Schaad wird man in Zukunft noch viel hören.



1. Roundabout. Angesagte Sonnenbrillen von Andy Wolf, z. B. bei sehen!wutscher um ca. 290,- Euro. **2. Wildkatze.** Statement-Piece mit Twist: witzige Tasche von Marc Cain, Preis auf Anfrage. **3. Punktelandung.** Flauschiger, dünner Mantel von Max & Co, erhältlich z. B. bei Peek & Cloppenburg in der ShoppingCity Seiersberg um ca. 200,- Euro. **4. Heiß auf Weiß.** Sommerliche Hosen von Colloseum, z. B. im Citypark in Graz um ca. 20,- Euro. **5. Trittsicher.** Unverzichtbar am Berliner Pflaster: lässige Sneakers, wie von Tamaris, gesehen im Store in der Herrengasse um 60,- Euro



Vienna Calling



Milk

Artista

Marina Hoermanseder



1



2



3



5



4



6

Als ein Stück konservativer gelten da die Wiener, was ihren Style angeht. Und trotzdem: Die in der österreichischen Hauptstadt zur Schau gestellten Looks brauchen den Vergleich nicht zu scheuen und setzen im Gegenzug auf verspielte, feminine Designs. Denn trotz der Coolness blickt bei den Styles auch immer wieder die traditionsreiche Vergangenheit und der klassische Stil der Wiener durch. Ein Muss für stilechte Outfits: auf Local Heroes setzen und zu coolen Stücken heimischer Designer greifen. Denn davon gibt es auch in Österreich genug: Nicht nur Marina Hoermanseder, auch die in Wien lebende Steirerin Eva Poleschinski, Lisi Lang mit ihrem Label Lila und Nicole Komitov von Milk haben sich inzwischen einen Namen gemacht.

1. Blickfang. Handgemachtes Collier der in Wien lebenden Künstlerin Andrea Auer, über www.lieblingsbrand.at um **150,- Euro**. **2. Statement-Piece.** Armband „Independent Woman“ vom Wiener Label Apreciouz (www.apreciouz.com) um ca. **35,- Euro**. **3. Klassisch.** Dunkle Jeans von Levis, gesehen um ca. **100,- Euro**. **4. Flatterhaft.** Top mit weiter A-Linie von COS, erhältlich um ca. **60,- Euro**. **5. Sommerzeit.** Lässige Espadrilles von Marc Cain, **Preis auf Anfrage**. **6. The Bomb.** Weiße Bomberjacke von Marina Hoermanseder, gesehen um **389,- Euro**.